

Pressemitteilung

Erstmals wird eine öffentliche Einrichtung mit Dibellas Objekttextilien ausgestattet, die mit dem „Grünen Knopf“ zertifiziert sind.

Debüt für den „Grünen Knopf“ im Gesundheitswesen

Bocholt, November 2019: Nur zwei Monate nach der Vorstellung des „Grünen Knopfs“ hat Dibella - Pionier für verantwortungsbewusst hergestellte Objekttextilien - die ersten, mit dem staatlichen Siegel versehenen Textilien an den langjährigen Kunden Sitex ausgeliefert. Sitex wird die nachhaltige Bettwäsche zukünftig in Lübeck im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein einsetzen.

Bei der Vorstellung des ersten staatlichen Textilsiegels „Grüner Knopf“ hatte sich dessen Initiator, Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller, für eine nachhaltigere Beschaffungsstrategie in öffentlichen Einrichtungen ausgesprochen. Bereits zwei Monate später wird das erste Projekt mit verantwortungsbewusst hergestellten Textilien umgesetzt: Der Neubau des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein wird anlässlich seiner feierlichen Einweihung am 8. November 2019 mit „Grüner Knopf“-zertifizierter Bettwäsche ausgestattet. Das Klinikum in Lübeck hat damit deutschlandweit Vorbildcharakter.

Minister Müller: „Es ist ein starkes Signal, dass das UKSH seinen Neubau mit Bettwäsche ausgestattet, die mit dem Grünen Knopf zertifiziert ist. Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und das Unternehmen Dibella gehen mit gutem Beispiel voran und übernehmen damit Verantwortung für Mensch und Umwelt. In der öffentlichen Beschaffung sollten mehr diesem Beispiel folgen.“

Mit der Umsetzung dieses Vorhabens wurde der Textilservice-Partner der Einrichtung, Sitex, beauftragt, der das Projekt gemeinsam mit Dibella verwirklichte.

„Seit September 2019 ist unser Unternehmen mit dem „Grünen Knopf“ zertifiziert – und wir sind bisher der einzige Anbieter von Objekttextilien, der dieses anerkannte Siegel hat“, sagt Dibellas Geschäftsführer Ralf Hellmann. „Wir teilen die Vision von Entwicklungsminister Müller für mehr Verantwortungsbewusstsein beim Textileinkauf. Deswegen haben wir uns von Anfang an für dieses Ziel engagiert. Mit dem ‚Grünen Knopf‘ und der Umsetzung des ersten nachhaltigen Beschaffungsprojekts in einer öffentlichen Institution ist aus dieser Vision nun Wirklichkeit geworden. Wir sind stolz,





DIBELLA
LONGLIFE TEXTILES

dass wir gemeinsam mit unserem langjährigen Kunden Sitex an dieser wichtigen Aufgabe teilhaben.“

Bei der feierlichen Eröffnung der Universitätsklinik in Lübeck mit 3.500 Gästen war neben Vertretern von Dibella und Sitex auch eine Mitarbeiterin des Bundesministeriums anwesend, um Interessenten ausführlich über die einzigartigen Vorzüge von Textilien mit dem „Grünen Knopf“ zu informieren. Um mit dem Textilsiegel ausgezeichnet zu werden, müssen 46 anspruchsvolle soziale und ökonomische Kriterien erfüllt werden - von A wie Abwassergrenzwerte bis Z wie Zwangsarbeitsverbot. Das Besondere am Grünen Knopf: Neben dem Produkt wird immer auch Unternehmen als Ganzes überprüft. Legt es Lieferanten offen? Gibt es Beschwerdemöglichkeiten für die Näherinnen vor Ort? Schafft es Missstände ab?

2.258 Zeichen (inklusive Leerzeichen)

Fotos

Alle Bilder ©Dibella b.v. 2019

Bilder:

PM_GK_Skagen mit Knopf: Die Bettwäsche „Skagen“ von Dibella ist als erste im Bereich professioneller Objekttextilien mit dem Grünen Knopf ausgezeichnet.

PM_GK_Sitex UKSH: Freuen sich über die gelungene Präsentation der neuen Patientenzimmer mit Grüner Knopf zertifizierter Bettwäsche: Alexandra Milas von der Großwäscherei Sitex und Petra Nissen, Kaufmännische Geschäftsleiterin der Service Stern Nord GmbH, ein 100 % Tochterunternehmen der UKSH

20191108_Sitex Dibella: Die Großwäscherei Sitex stattet den Neubau des Universitätsklinikums Schleswig Holstein mit Bettwäsche mit dem Grünen Knopf von Dibella aus (Alexandra Milas von Sitex und Klaus Bauer von Dibella)

Abdruck honorarfrei.

Bei Veröffentlichung wird um ein Belegexemplar gebeten.

Pressekontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dibella b.v.

Frau Silke Brüggemann

Hamelandroute 90

NL-7121 JC Aalten

Fon +49 (0)2871 21 98 552

Mail: brueggemann@dibella.de



DIBELLA
LONGLIFE TEXTILES

Über Dibella

Dibella ist seit 1986 europaweit ein kompetenter Partner des Textil-Service für besonders haltbare und industriell bearbeitbare Objekttextilien in der Hotellerie, Gastronomie und im Gesundheitswesen. Der Name „Dibella – longlife textiles“ ist daher Programm.

Seit dem Jahr 2010 erweitert Dibella das Angebot konsequent um nachhaltige Objekttextilien, mit denen Kunden bereits in der Textilbeschaffung Gesellschaftsverantwortung übernehmen können. Die Mitgliedschaft in zahlreichen Organisationen wie UN Global Compact, Textile Exchange und MaxTex unterstreicht Dibellas nachhaltiges Engagement.

Über Sitex

Otto Richtzenhain gründete 1947 die Simeonsbetriebe, aus der 20 Jahre später Sitex als erste private Krankenhaus-Zentralwäscherei in Deutschland hervorging.

Sitex hat dabei Maßstäbe gesetzt: wesentliche Standards der Branche für Qualität und Hygiene wurden entscheidend geprägt.

Soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung standen und stehen dabei immer im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns.

Sitex steht seit jeher für innovative und ressourcenschonende Lösungen in der textilen Vollversorgung und ist kompetenter Partner für Unternehmen in jeder Branche und Größe, ob Gesundheits- oder Transportwesen, Handwerk, Industrie, Einzelhandel, Gastronomie oder öffentliche Hand.

Das UKSH

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) ist mit den Standorten Kiel und Lübeck eines der größten medizinischen Zentren in Europa. Alleinstellungsmerkmal der Universitätsmedizin ist das Zusammenspiel von Krankenversorgung, Forschung und Lehre mit dem Effekt, dass wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Krankenversorgung einfließen (Translation). Gemeinsam mit der medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und dem Senatssausschuss Medizin der Universität zu Lübeck stellt sich das UKSH den Herausforderungen der Medizin des 21. Jahrhunderts. Das UKSH als einziger Maximalversorger des nördlichsten Bundeslandes gewährleistet jährlich die individualisierte Diagnostik und Therapie für 500.000 Menschen – jedes 6. Einwohners – und erbringt ein Viertel aller Krankenhausleistungen. Die 85 Kliniken und Institute verfügen über das gesamte Spektrum der modernen Medizin – insbesondere für Patienten, die einer hochdifferenzierten Diagnostik und Therapie sowie einer Notfallversorgung rund um die Uhr bedürfen. Das UKSH spielt als größter öffentlicher Arbeitgeber mit rd. 14.000 Mitarbeitern aus 120 Nationen sowie wichtiger Ausbildungsbetrieb eine bedeutende Rolle für die Gesundheitswirtschaft Norddeutschlands.